

# Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen

Anerkennung von Auslandspraktika im  
Lehramtsstudium

Dr. Hans-Stefan Fuchs, Universität Passau

# Lehramt – Bayern: Ausgangslagen und Konsequenzen

## Ausgangslagen Lehramt:



## Konsequenzen für das Lehramt:

- 20 Jahre Bologna-Prozess: z.B. kontinuierlicher Aufbau vergleichbarer Studienstrukturen und Mobilität (D/EU)
  - Lehramtsprüfungsordnung (LPO I 2008 u. ff.) kennt keine verbindlichen Auslandsaufenthalte.
    - Nicht mal für Fremdsprachenstudierende
  - Im Bereich Mobilität gibt es in der Anrechnung nur Kann-Bestimmungen (oder keine):  
z.B. für
    - Studium (§ 22)
    - Betriebspraktikum (§ 34)
    - Schulpraktikum (§ 34)
  - Auslandsstudium (Erasmus+) und PAD-Programme (z.B. Fremdsprachenassistenz) sind im Bewusstsein!
  - Unis haben Markenkern in Internationalisierung.
- Modularisierung kommt, Bildungsföderalismus u. Regelungshoheit bleiben, 1. Staatsexamen bremst Mobilitätsentwicklung; >2013 Qualitätsoffensive LB
  - Internationalisierung der Lehrerbildung wird nicht als eine zentrale Aufgabe gesehen.
    - >DAAD-2019: Lehramt.International (Modul A und B)
  - Unterstützungssysteme der Uni- Verwaltung greifen für Lehrerbildung nur eingeschränkt:  
z.B. hierfür
    - Akademisches Auslandsamt/IO
    - ZKK: Zentrum für Karriere und Kompetenzen
    - ZfL: ausschließliche Zuständigkeit in der LB
  - Tatsächliche Mobilität gering, Anrechnung von Studienleistungen für das Studium klappt, Anrechnung für Praktika bleibt ein Problem.
  - In der Lehrerbildung oft nicht sichtbar; >Audits

# Aufbau von Anerkennungskultur für Auslandspraktika

- HRK-Audit Internationalisierung an der Universität Passau vom Juni 2014 bringt Wende. Berater empfehlen:
  - Die Auslandsmobilität der Studierenden auch im Lehramtsstudium zu fördern.
  - Rechtliche Anforderungen an das Staatsexamen dürfen kein Hindernis sein.
- Passauer Lehrerbildungszentrum (ZLF) stellt sich der Organisationsentwicklungsaufgabe:
  - Markenkern Internationalisierung soll auch in der Lehrerbildung sichtbar werden.
  - Internationalisierung der Lehrerbildung findet Eingang in Entwicklungspläne: (z.B.: ZFL-Geschäftsverteilung, Fakultäten, Uni).
  - Internationalisierung benötigt Ressourcen: Stellen und Mittel, z.B. ZLF-Abteilung Internationalisierung der Lehrerbildung (2014)
  - Konzept: Die Betroffenen zu Beteiligten machen.
- Praktikumsämter (GS, MS, RS, GY) im Einzugsbereich der Uni Passau haben sich im Mai 2016 auf Standards für die Anerkennung von Schulpraktika im Ausland verständigt. Diese Standards sind kongruent zu:
  - § 34 Abs. 2 LPO I: Ersatz durch andere Praktika
  - Passauer phasenübergreifenden Standards (2014) zur Lehrerbildung (hier Bezug Praktika)
  - Standards für Schulpraktische Studien in der ersten Phase der Lehrerbildung der **Bundesarbeitsgemeinschaft für Schulpraktische Studien (2015)**
  - Empfehlungen des Arbeitspapiers (ab 2018, unv.) der AG-Internationalisierung innerhalb der BaSS

# Standards zur Anerkennung

## Schulpraktikum im Ausland

(vor dem Praktikum)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Studiengang: \_\_\_\_\_

Fächerkombination: \_\_\_\_\_

Anerkennungswunsch Praktikum: \_\_\_\_\_ Fach: \_\_\_\_\_

|   |            |                  |
|---|------------|------------------|
| Anerkennung möglich:                                      | _____      | _____            |
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Ort, Datum | Fachbetreuer/-in |

| Allgemeine Informationen zum Auslandspraktikum |       |
|--|-------|
| Organisation/Programm:                         | _____ |
| Land:  | _____ |
| Zeitraum:                                      | _____ |

| Schulprofil                |       |                               |       |
|----------------------------|-------|-------------------------------|-------|
| Schulname/-ort:            | _____ |                               |       |
| Schulart:                  | _____ | Jahrgangsstufen:              | _____ |
| Anzahl der Schüler/-innen: | _____ | Alter der Schüler/-innen:     | _____ |
| Fächer:                    | _____ | Unterrichtsstunden pro Woche: | _____ |
| Betreuer/-in:              | _____ |                               |       |
| Besonderheiten:            | _____ |                               |       |

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Student/-in

|   |            |                          |
|---|------------|--------------------------|
| Anerkennung möglich:                                      | _____      | _____                    |
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Ort, Datum | Leiter/-in Praktikumsamt |

- Schulpraktika im Ausland können anerkannt werden, wenn mit dem jeweiligen Praktikumsamt die Schulart- bzw. **Schulstufenspezifität** abgeklärt ist. D.h.
  - Lehramt Grundschule innerhalb Primarstufe
  - Lehramt Mittelschule und Realschule in Sek. I
  - Lehramt Gymnasium in Sek. I und Sek. II
- Was geht nicht:
  - Lehramt Grundschule ausschließlich in den Schulstufen 5 und 6, auch wenn die ausländische Grundschule sechs Jahrgangsstufen umfasst.
  - Lehramt Mittel- und Realschule in Sek. II

# Standards zur Anerkennung

- Schulpraktika im Ausland können anerkannt werden, wenn mit dem jeweiligen Praktikumsamt die **Fachspezifität** abgeklärt ist:
  - Der Einsatz erfolgt in den studierten Fächern.
  - Der Einsatz muss mindestens in einem studierten Fach geschehen.
  - Ausnahme möglich bei Lehramt an Grund- und Mittelschulen, da es hier auch ein Praktikum (ZSP) gibt, das auf die Schulart bezogen ist.
- Was nicht geht:
  - Ausschließlich fachfremder Einsatz bei Lehramt Realschule und Gymnasium

## Schulpraktikum im Ausland (nach dem Praktikum)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Studiengang: \_\_\_\_\_

Schulname/-ort: \_\_\_\_\_

Zeitraum des Praktikums: \_\_\_\_\_

Bitte Bestätigungsschreiben der Schule beifügen! Das o. g. Praktikum wurde erfolgreich abgeleistet.  
Einer Anerkennung des/der unten angekreuzten Praktikums/ Praktika wird zugestimmt.

Pädagogisch-didaktische Praktikum Teil I mit schulpädagogischen Schwerpunkt (PDP I)

Pädagogisch-didaktische Praktikum Teil II mit fachdidaktischem Schwerpunkt (PDP II)

im Fach \_\_\_\_\_

Zusätzliche studienbegleitende Praktikum im Fach \_\_\_\_\_ (ZSP)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Praktikumsteilnehmer/in

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Hochschullehrerin/ des  
Hochschullehrer und Stempel des Lehrstuhls

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel  
Leiter des Praktikumsamts

\_\_\_\_\_  
Anlage  
Bestätigung der Schule

# Standards zur Anerkennung

- Schulpraktika im Ausland können anerkannt werden, wenn die **Gleichwertigkeit der Praktika** berücksichtigt bleibt:
  - Der **Umfang** muss gleichwertig sein: z.B. Blockpraktikum (PDP) im LA RS/GY 150-160 Stunden, zusammenhängend 6 Wochen Unterricht; z.B. im LA GS/MS zusätzlich studienbegleitendes Praktikum (ZSP): mind. zwei Monate Auslandseinsatz
  - Wenn **Dokumentation** (z.B. eigenständige Unterrichtsversuche, Beratungsgespräche, Vor- und Nachbereitung, begleitende Handakte) gewährleistet bleibt.
  - **Betreuung**: Der Auslandsaufenthalt wird von einer betreuenden Lehrkraft begleitet.
- Welche Praktika eignen sich für die Anerkennung?
  - LA RS/GY: PDP-Blockpraktikum „abroad“, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum „at home“
  - Ausnahme Fremdsprachenassistentenz
  - LA GS/MS: das PDP-Blockpraktikum oder Teile davon , aber auch das zusätzliche studienbegleitende Praktikum (ZSP)
- **Richtschnur**: mindestens die Hälfte der Praktika sollte „at home“ abgeleistet werden. Die Studierenden wenden sich **vorab** an die zuständigen Praktikumsämter.